



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Münster

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Verkehrsunfallstatistik 2021

Polizeipräsidium Münster

🌐 <https://muenster.polizei.nrw>

📘 www.facebook.com/polizei.nrw.ms

🐦 www.twitter.com/polizei_nrw_ms

📷 www.instagram.com/polizei.nrw.ms

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung Stadtgebiet.....	3
Zusammenfassung BAB	5
Überblick Verkehrsunfallstatistik	6
1 Unfallentwicklung im Stadtgebiet Münster	10
1.1 Gesamtunfallentwicklung.....	10
1.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle.....	10
1.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen	10
1.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen/Zielgruppen	12
1.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad-/Pedelecfahrern	12
1.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelec	13
1.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pkw	13
1.2.4 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern	14
1.2.5 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern (Personen unter 15 J.)	14
1.2.6 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.).....	15
1.2.7 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 J.).....	16
1.2.8 Verkehrsunfälle mit E-Scootern	16
1.2.9 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	17
1.2.10 Folgenlose Trunkenheitsfahrten im Stadtgebiet Münster	17
2 Unfallentwicklung auf den Autobahnen	18
2.1 Gesamtunfallentwicklung.....	18
2.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle.....	18
2.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen	18
2.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen und Zielgruppen	20
2.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lkw	20
2.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.).....	21
2.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 J.).....	22
2.2.4 Andere Ursachen, Unfalltypen und Umstände	22

Zusammenfassung Stadtgebiet

Durch die Pandemie geringfügig weniger Verkehr im Jahresverlauf

Die Verkehrsunfallentwicklung im Jahr 2021 war wie bereits 2020 geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Anders als während des Lockdowns im Frühjahr 2020 ging der Kraftfahrzeugverkehr auf den innerstädtischen Straßen und Bundesautobahnen (BAB) zwar kaum zurück. Doch der erhebliche Rückgang des Radverkehrs an den Messstationen im Jahr 2020 wurde 2021 nochmals verstärkt. Im Jahresdurchschnitt 2021 kam es zu einer Abnahme von sechs Prozentpunkten. Des Weiteren ist eine deutliche Verlagerung des Radverkehrs in die Außenbereiche von Münster festzustellen.

Mehr Verkehrsunfälle im Stadtgebiet

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stieg 2021 auf 10.376 (2020: 9.767; 2019: 11.515). Die Anzahl der Verunglückten stieg um 80 Personen auf 1.387 (2019: 1583). Die Anzahl schwer verletzter Personen stieg um vier Verunglückte auf 197 an. Es gab 2021 drei Verkehrstote in Münster (2020: 1).

Viel Radverkehr – mehr verletzte Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer

Die Anzahl verunglückter Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer (inklusive Pedelec) lag 2021 mit insgesamt 749 Personen weiter auf einem sehr hohen Niveau, jedoch deutlich unterhalb der Zahl von 873 Verunglückten im Jahr 2019. Auch die Anzahl der bei Verkehrsunfällen schwer verletzten Radfahrerinnen und Radfahrer stieg von 104 (2020) auf 110 (2021) an. Ein Fahrradfahrer starb nach einem Zusammenstoß mit einem PKW (2020: 1).

Der negative Trend der vergangenen Jahre, bezogen auf die Zunahme verunglückter Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer, hielt 2021 an. 2021 verunglückten 51 Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer mehr als im Jahr 2020 (114). Davon wurden 38 (2020: 27) schwer und 128 (2020: 87) leicht verletzt. Die Entwicklung wird vor allem im Kontext des zunehmenden Umstiegs auf Pedelecs gesehen und betrifft nicht nur Seniorinnen und Senioren.

Prävention und Öffentlichkeitsarbeit für richtiges und rücksichtsvolles Verkehrsverhalten sowie Schutz und Sichtbarkeit und vor allem alternative Verkehrsregelungen sollen die Situation verbessern. Die Polizei setzt zur Verhinderung von Unfällen weiter auf Präsenz und weitet die Kontrollen auf Brennpunktstraßen und an Unfallhäufungsstellen aus.

E-Scooter – Anzahl der Verkehrsunfälle nimmt deutlich zu

Seit 2019 werden vermehrt E-Scooter genutzt. Der prozentuale Anteil an der Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle in Münster ist derzeit noch gering, jedoch gab es von 2020 auf 2021 eine Zunahme von 60 meldepflichtigen Verkehrsunfällen auf 82, davon 66 mit verletzten Personen.

Kinderunfälle und Verkehrsunfälle mit Jugendlichen steigen stark an

Nach der positiven Entwicklung im Jahr 2020 stieg die Anzahl der im Straßenverkehr verunglückten Kinder in Münster auf 93 (2020: 68) an. Auch im Bereich der verunglückten Jugendlichen gibt es einen deutlichen Anstieg auf 60 Verletzte (2020: 41), das sind 46,34 Prozent. In Konsequenz soll die zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit mit Blick auf den einsetzenden Präsenz-Unterricht mit hoher Intensität fortgeführt werden – beginnend im Kindergarten mit der Verkehrspuppenbühne und dem Radfahrtraining in Grundschulen. Coronabedingt nutzten die Verkehrssicherheitsberater im vergangenen Jahr ersatzweise neue Online-Formate, insbesondere Videos und „Webinare“.

Weniger verletzte Seniorinnen und Senioren bei Verkehrsunfällen

Bei nahezu gleichbleibenden Verkehrsunfallzahlen nahm die Anzahl der verletzten Seniorinnen und Senioren um 14,3 Prozent ab.

Zusammenfassung BAB

Leichter Anstieg bei den Verkehrsunfällen

Die Unfallzahlen sind nach dem sehr positiven Vorjahreswert (2020: 3.816) wieder leicht um 2,9 Prozent gestiegen. Mit 3.928 Verkehrsunfällen liegt die Anzahl aber noch deutlich unter den Werten aus dem Jahr 2019 (4.844). Acht Menschen starben bei Verkehrsunfällen auf den Bundesautobahnen.

Mehr Verkehrsunfälle mit Lkw

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lkw ist 2021 im Verhältnis zu 2020 um 4,8 Prozent auf 1.495 Verkehrsunfälle angestiegen, liegt aber noch deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie (2019: 1.811). 91 Prozent dieser Verkehrsunfälle sind Sachschadensunfälle. Bei 132 Verkehrsunfällen kamen 2021 Personen zu Schaden.

Weniger Verkehrsunfälle in Baustellen

Wurden 2020 noch 508 Verkehrsunfälle in Baustellen registriert, waren es im Jahr 2021 nur noch 240. Bei zehn Prozent dieser Unfälle wurden Personen verletzt (insgesamt 42, davon sechs schwer und 36 leicht).

Überblick Verkehrsunfallstatistik

Anzahl der Verkehrsunfälle, Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen -Stadt-						
	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021 in Zahlen	Veränderung 2020/2021 in %
Verkehrsunfälle gesamt	10.773	11.515	9.767	10.376	609	6,23%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.322	1.365	1.160	1.203	43	3,57%
Verkehrstote gesamt	6	1	1	3	2	200,00%
Schwerverletzte	260	205	193	197	4	2,03%
Leichtverletzte	1.304	1.377	1.113	1.187	74	6,65%
Verunglückte gesamt	1.570	1.583	1.307	1.387	80	5,77%
Verunglücktenhäufigkeitszahl je 100.000 Einwohner (alle Altersgruppen, alle Verkehrsbeteiligungen)	500,4	499,0	413,0	437,3	24,3	
davon:						
Verkehrsunfälle mit Kindern (0-14 Jahre)	94	86	84	104	20	23,81%
Getötete Kinder	0	0	0	0		
Verletzte Kinder	92	83	68	93	25	36,76%
davon Schwerverletzte			8	11	3	
davon Leichtverletzte			60	82	22	
Verkehrsunfälle mit Jugendlichen (15-17 Jahre)	65	66	59	80	21	35,59%
Getötete Jugendliche	0	0	0	0		
Verletzte Jugendliche	51	50	41	60	19	46,34%
davon Schwerverletzte			6	9	3	
davon Leichtverletzte			35	51	16	
Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18-24 Jahre)	553	489	487	533	46	9,45%
Getötete junge Erwachsene	0	0	0	1	1	100,00%
Verletzte junge Erwachsene	285	274	197	215	18	9,14%
davon Schwerverletzte			17	21	4	
davon Leichtverletzte			180	194	14	
Verkehrsunfälle mit Erwachsenen (24-64 Jahre)	1.916	2.151	1.809	1.896	87	4,81%
Getötete Erwachsene	3	0	0	1	1	100,00%
Verletzte Erwachsene	914	934	739	759	20	2,71%
davon Schwerverletzte			103	102	-1	
davon Leichtverletzte			636	657	21	

Verkehrsunfallstatistik 2021 – Polizeipräsidium Münster

	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021 in Zahlen	Veränderung 2020/2021 in %
Verkehrsunfälle mit Senioren (ab 65 Jahre)	578	696	577	597	20	3,47%
Getötete Senioren	2	1	1	1	0	0,00%
Verletzte Senioren	220	224	179	171	-8	-4,47%
davon Schwerverletzte			50	46	-4	-8,00%
davon Leichtverletzte			129	125	-4	-3,10%
Verkehrsunfälle mit Radfahrern (inkl. Pedelecs)	940	991	866	888	22	2,54%
Getötete Radfahrer (inkl. Pedelecs)	2	1	1	1	0	
Verletzte Radfahrer (inkl. Pedelecs)	861	872	747	748	1	0,13%
Verkehrsunfälle mit Fahrrädern	863	902	730	701	29	3,97%
Getötete Fahrradfahrer	2	0	0	1	1	100,00%
Verletzte Fahrradfahrer	787	799	633	582	-51	-8,06%
Verkehrsunfälle mit Pedelecs	77	89	138	187	49	35,51%
Getötete Pedelec-Fahrer	0	1	1	0	-1	-100,00%
Verletzte Pedelec-Fahrer	74	73	114	166	52	45,61%
Verkehrsunfälle mit Pkw	3.090	3.636	3.047	3.217	170	5,58%
Getötete Pkw-Nutzer	2	0	0	1	1	100,00%
Verletzte Pkw-Nutzer	393	427	315	351	36	11,43%
Verkehrsunfälle mit Fußgängern	173	179	147	141	-6	4,08%
Getötete Fußgänger	1	0	0	0	0	0,00%
Verletzte Fußgänger	148	151	102	111	9	8,82%
Verkehrsunfälle mit E-Scootern			22	82	60	272,73%
Getötete E-Scooterfahrer			0	0	0	0,00%
Verletzte E-Scooterfahrer			19	58	39	205,26%

Verkehrsunfallstatistik 2021 – Polizeipräsidium Münster

	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021 in Zahlen	
Verkehrsunfälle nach Altersklassen -Verunglückte-						
Personen Altersgruppe 0-14 Jahren						
als Fahrradfahrer	40	40	37	48	11	
als Pedelec-Fahrer	1	0	0	2	2	
als Pkw-Nutzer (Mitfahrer)	20	15	9	16	7	
als E-Scooter-Fahrer						
als Fußgänger	27	21	16	26	10	
Personen Altersgruppe 15-17 Jahren						
als Fahrradfahrer	37	33	28	29	1	
als Pedelec-Fahrer	1	0	1	4	3	
als Pkw-Nutzer (Mitfahrer)	2	3	4	8	4	
als E-Scooter-Fahrer				4	4	
als Fußgänger	2	3	2	5	3	
Personen Altersgruppe 18-24 Jahren						
als Fahrradfahrer	157	161	103	103	0	
als Pedelec-Fahrer	15	18	5	12	7	
als Pkw-Nutzer	71	69	51	59	8	
als E-Scooter-Fahrer			5	26	21	
als Fußgänger	17	19	16	14	2	
Personen Altersgruppe 24-64 Jahren						
als Fahrradfahrer	453	452	374	336	-38	
als Pedelec-Fahrer	48	41	66	100	34	
als Pkw-Nutzer	258	272	177	219	42	
als E-Scooter-Fahrer			13	27	14	
als Fußgänger	69	72	47	45	-2	
Personen Altersgruppe ab 65 Jahren						
als Fahrradfahrer	101	97	75	61	-14	
als Pedelec-Fahrer	22	29	41	46	5	
als Pkw-Nutzer	42	46	27	48	21	
als E-Scooter-Fahrer			1	0	-1	
als Fußgänger	32	39	19	18	1	

Verkehrsunfallstatistik 2021 – Polizeipräsidium Münster

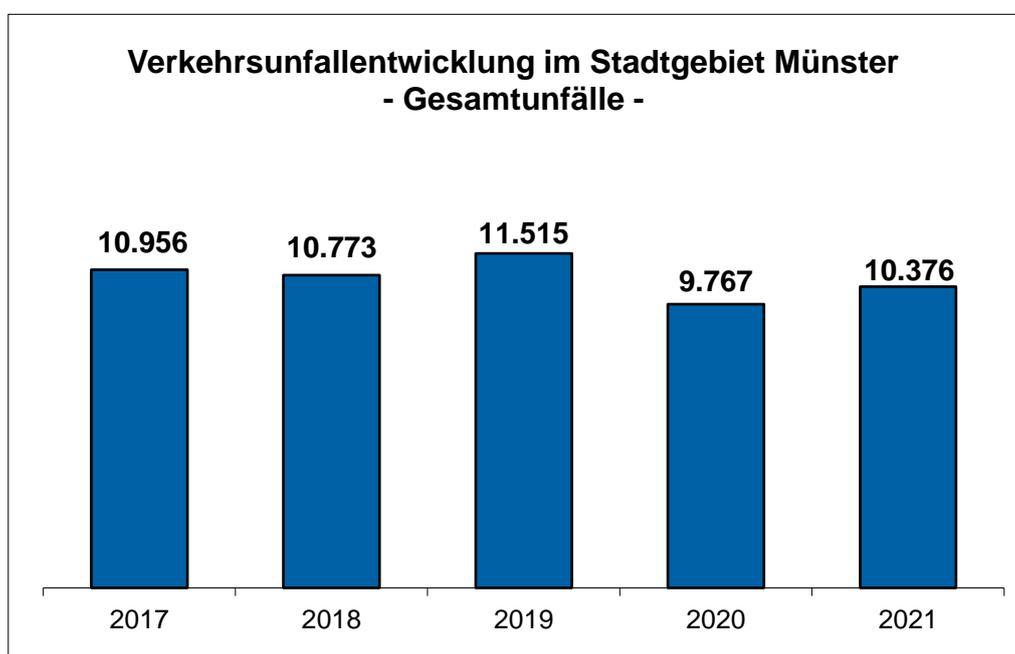
Anzahl der Verkehrsunfälle, Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen -BAB-						
	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021 in Zahlen	Veränderung 2020/2021 in %
Verkehrsunfälle gesamt	5.120	4.844	3.816	3.928	112	2,93%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	500	467	370	431	61	16,49%
Verkehrstote gesamt	10	9	6	8	2	33,30%
Schwerverletzte	272	237	175	188	13	7,43%
Leichtverletzte	522	527	418	512	94	22,49%
Verunglückte gesamt	804	773	599	708	109	18,20%
davon:						
Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18-24 Jahre)	326	298	265	269	4	1,51%
Getötete junge Erwachsene	1	1	0	0	0	0,00%
Verletzte junge Erwachsene	146	145	136	187	51	37,50%
davon Schwerverletzte		49	38	53	15	39,47%
davon Leichtverletzte		96	98	134	36	36,73%
Verkehrsunfälle mit Senioren (ab 65 Jahre)	153	142	102	103	1	0,98%
Getötete Senioren	0	1	0	0	0	0,00%
Verletzte Senioren	55	40	28	24	-4	-14,28%
davon Schwerverletzte		17	14	11	-3	-21,43%
davon Leichtverletzte		23	14	13	-1	-7,14%
Verkehrsunfälle mit Lkw	2.432	1.811	1.427	1.495	68	4,77%
davon						
Lkw-Verkehrsunfälle mit Personenschaden	150	126	117	132	15	12,82%
davon Getötete	3	4	2	5	3	150,00%
davon Schwerverletzte	84	66	64	65	1	1,56%
davon Leichtverletzte	143	129	119	137	18	15,13%

1 Unfallentwicklung im Stadtgebiet Münster

1.1 Gesamtunfallentwicklung

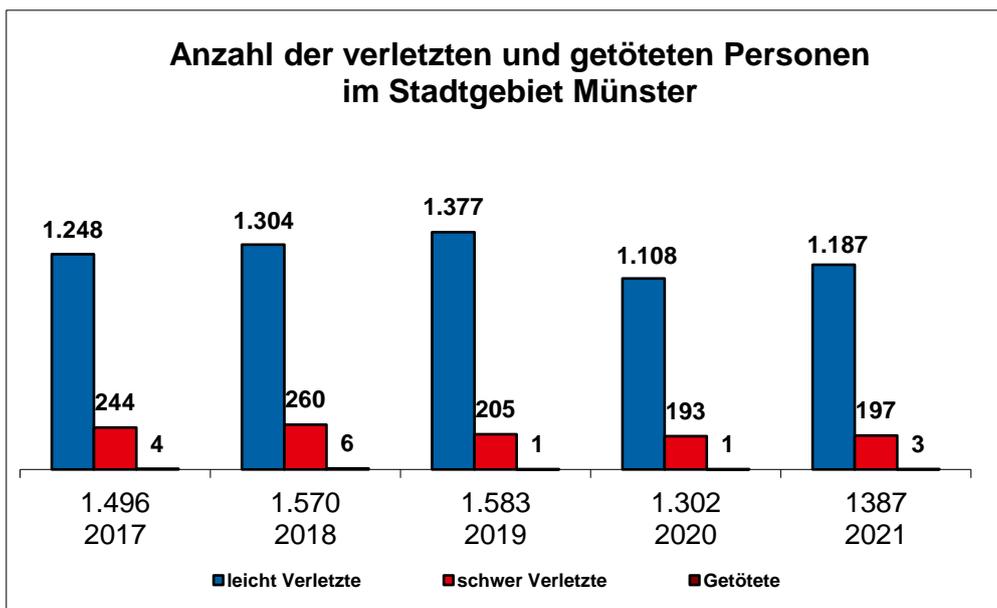
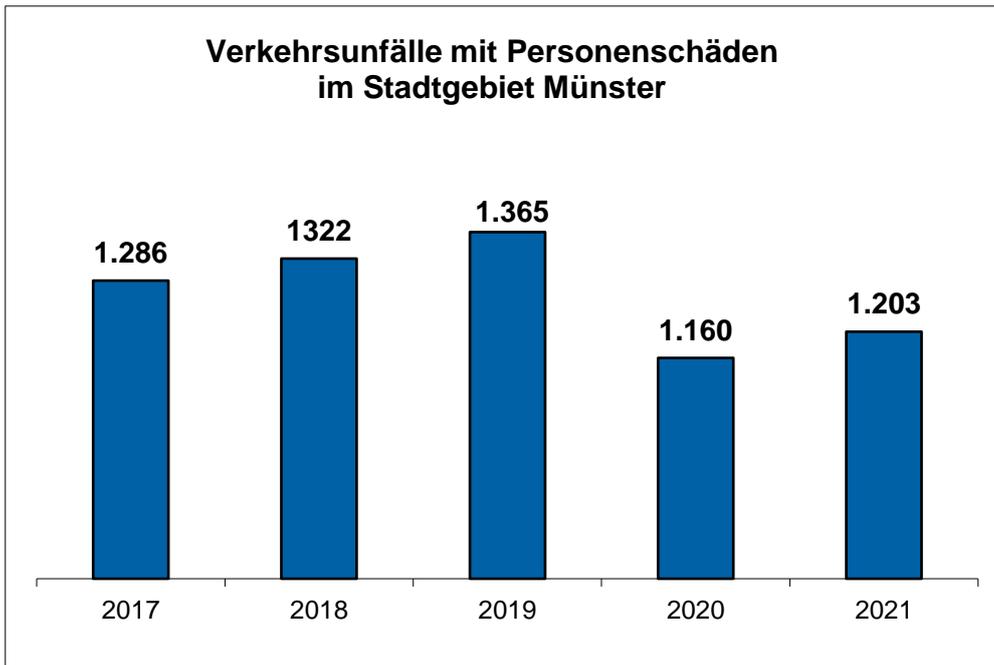
1.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist 2021 eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Sie stieg 2021 auf 10.376 Fälle an, das entspricht einer Zunahme von 6,23 Prozent. Diese Zahlen liegen jedoch deutlich unter den Werten vor der Corona-Pandemie aus dem Jahr 2019.



1.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden stieg – nach dem deutlichen Rückgang im Jahr 2020 (1.160) – wieder an (+ 43), blieb aber immer noch deutlich unter dem Niveau von 2019 (1.365).



Parallel dazu stieg auch die Anzahl der Verunglückten im Straßenverkehr im Stadtgebiet Münster. Erstmals seit Jahren wuchs zudem die Anzahl der im Straßenverkehr tödlich verletzten Personen an.

Während sich die Anzahl der Leichtverletzten um 6,65 Prozent (74 Verunglückte) erhöhte, war die Zunahme im Bereich der Schwerverletzten mit 2,07 Prozent (vier Verunglückte) deutlich geringer. Ursächlich für die Verkehrsunfälle mit Verletzten sind überwiegend das Nichtbeachten des Vorrangs und der Vorfahrt, Fehler beim Abbiegen, ungenügender Sicherheitsabstand sowie nicht angepasste Geschwindigkeit.

1.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen/Zielgruppen

1.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad-/Pedelec-Fahrern

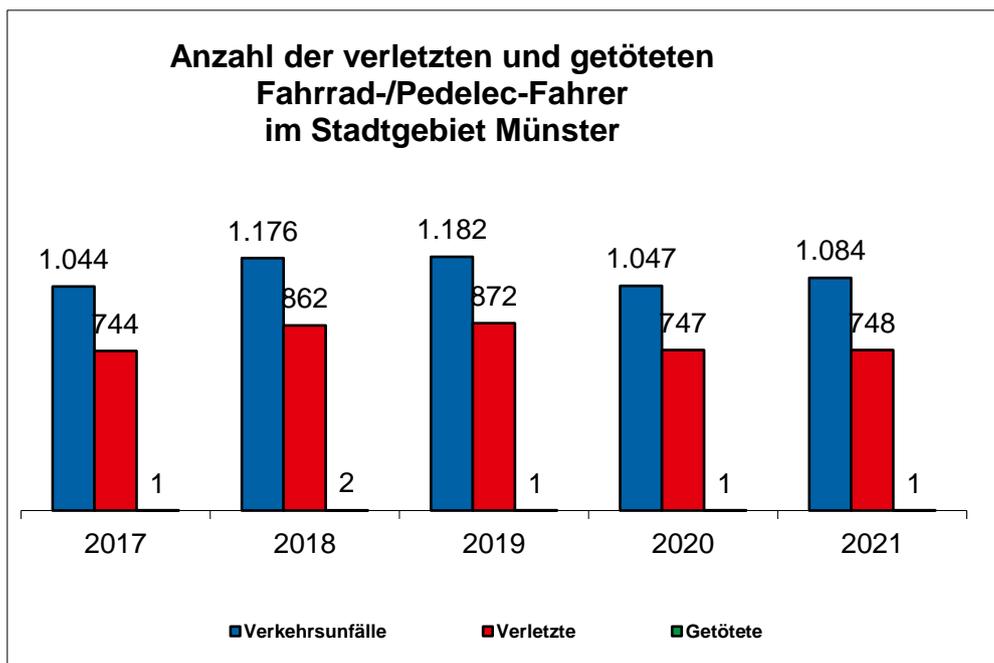
Radfahrerinnen und Radfahrer, einschließlich der Nutzerinnen und Nutzer von Pedelecs, waren 2021 an 888 meldepflichtigen Verkehrsunfällen beteiligt. Dies entspricht einer Zunahme von 22 Verkehrsunfällen gegenüber dem Vorjahr.

Bei den 888 Verkehrsunfällen verunglückten 582 Fahrradfahrerinnen und -fahrer sowie 166 Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer. Das entspricht in der Gesamtsumme einer Person mehr als 2020. Während 2021 weniger Menschen mit dem Fahrrad verunglückten (2020: 633; 2021: 583), verunglückten mehr Menschen mit dem Pedelec (2020: 115; 2021: 166). Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass vom Fahrrad auf das Pedelec gewechselt wird.

Die Anzahl der schwer verletzten Fahrradnutzerinnen und -nutzer stieg 2021 um fünf Verunglückte auf 82 an. Die Anzahl der Leichtverletzten sank um 10 Prozent auf 500 (2020: 556). Ein Fahrradfahrer wurde 2021 bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt.

Auch die Anzahl der verletzten Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer stieg an. 38 Personen wurden schwer (2020: 27), 128 leicht verletzt. Dies entspricht einer Zunahme von 51 Verunglückten (Gesamt: 166).

Insgesamt stellt die Gruppe der verletzten Radnutzerinnen und Radnutzer (inkl. Pedelec) knapp 54 Prozent der Verunglückten im Straßenverkehr in Münster dar. Dies sind drei Prozent weniger als im Vorjahr.



Die häufigsten Ursachen von Fahrrad-/Pedelec-Unfällen sind ungenügender Sicherheits-/Seitenabstand, Fehler beim Abbiegen sowie das Nichtbeachten der Vorfahrt/des Vorrangs.

Bei 135 Verkehrsunfällen mit Verletzten waren im Jahr 2021 Fehler beim Abbiegen nach rechts beziehungsweise links hauptursächlich.

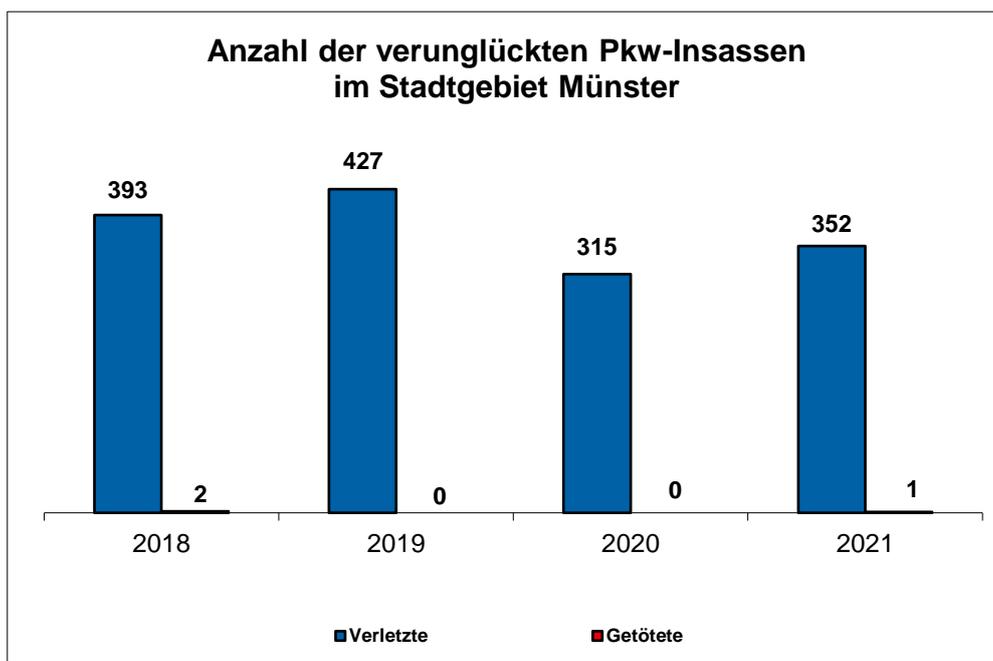
An 445 Verkehrsunfällen mit Verletzten unter Beteiligung von Fahrrad-/Pedelec-Fahrerinnen und Fahrrad-/Pedelec-Fahrern waren Kraftfahrzeuge beteiligt. Dabei verunglückten 423 Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer. Bei 127 dieser Verkehrsunfälle waren Abbiegefehler die Hauptursache. 63 Prozent dieser Verkehrsunfälle (280 Verkehrsunfälle) wurden durch Pkw und 7,64 Prozent (34 Verkehrsunfälle) durch LKW, Busse beziehungsweise motorisierte Zweiräder verursacht.

1.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelec

2021 kam es zu einem meldepflichtigen Verkehrsunfall mit einem S-Pedelec. Dabei wurde eine Person leicht verletzt.

1.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pkw

352 Personen verunglückten in 2021 als Insassen von Pkws. Dies sind 37 Personen mehr als im Jahr 2020. 33 Personen wurden schwer, 318 leicht verletzt. Ein 67-jähriger Pkw-Fahrer verstarb nach einem Alleinunfall.

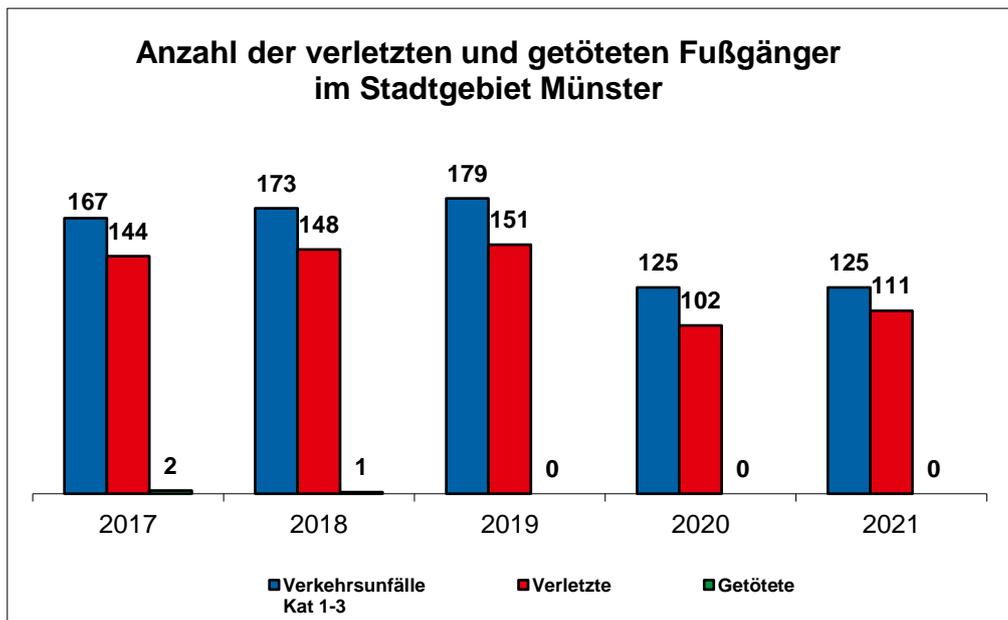


1.2.4 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern

Im Jahr 2021 ereigneten sich 141 meldepflichtige Verkehrsunfälle mit Fußgängerinnen und Fußgängern. Bei 125 Verkehrsunfällen wurden Personen verletzt. Während im Jahr 2020 102 Fußgängerinnen und Fußgänger verletzt wurden, stieg die Anzahl 2021 um neun auf 111 an. Erfreulich dabei ist jedoch, dass die Schwere der Verletzungsgrade rückläufig ist. 2021 wurden 13 Verunglückte schwer verletzt, das ist eine Abnahme um 43,47 Prozent (2020: 23 Schwerverletzte).

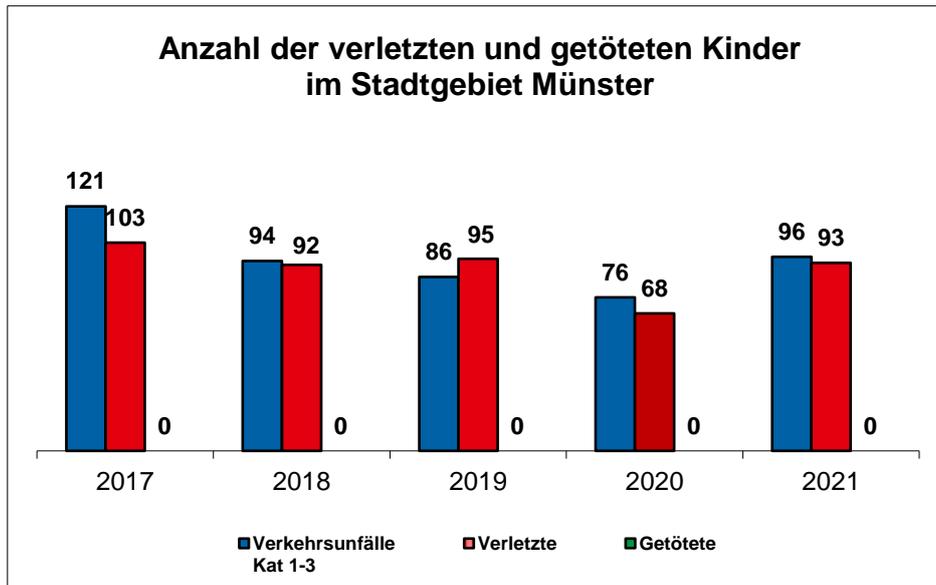
Bei 37 der 125 Verkehrsunfälle verursachten die Fußgängerinnen und Fußgänger den Verkehrsunfall. 25 Verkehrsunfälle wurden durch Fahrradfahrerinnen oder -fahrer und 47 durch Pkw-Nutzerinnen oder -Nutzer verursacht.

Die häufigsten Ursachen bei den durch Fußgängerinnen und Fußgängern verursachten Verkehrsunfällen waren das Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten, beziehungsweise das plötzliche Heraustreten hinter Sichthindernissen.



1.2.5 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern (Personen unter 15 J.)

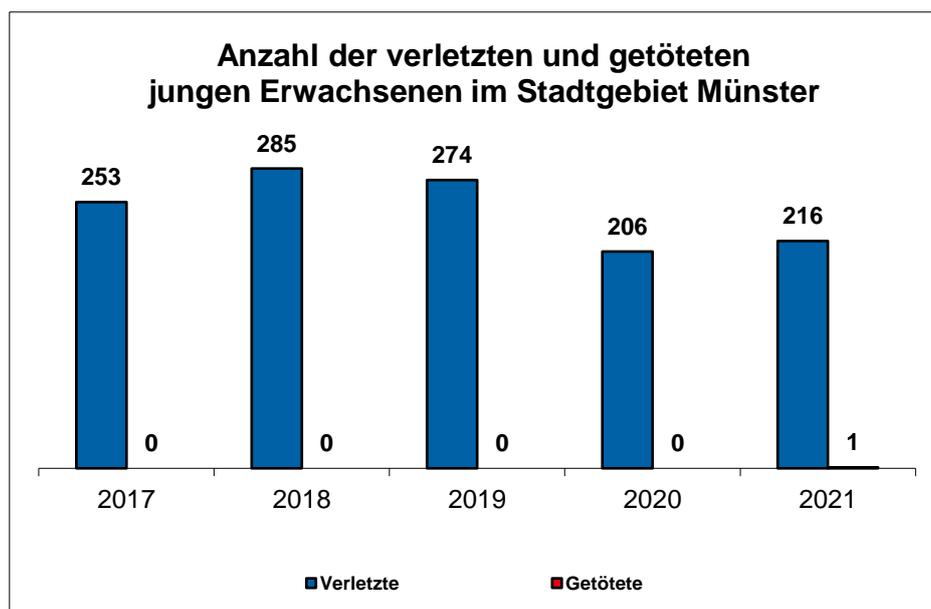
Im vergangenen Jahr waren Kinder an 104 Verkehrsunfällen beteiligt. Das sind 20 Verkehrsunfälle mehr als noch 2020. Dabei verunglückten 93 Kinder (+25), elf wurden schwer, 82 leicht verletzt.



73 Kinder waren als aktive Verkehrsteilnehmer an den Verkehrsunfällen beteiligt, davon 45 mit dem Fahrrad. 16 Kinder wurden als Mitfahrer:innen bei Pkw-Unfällen verletzt.

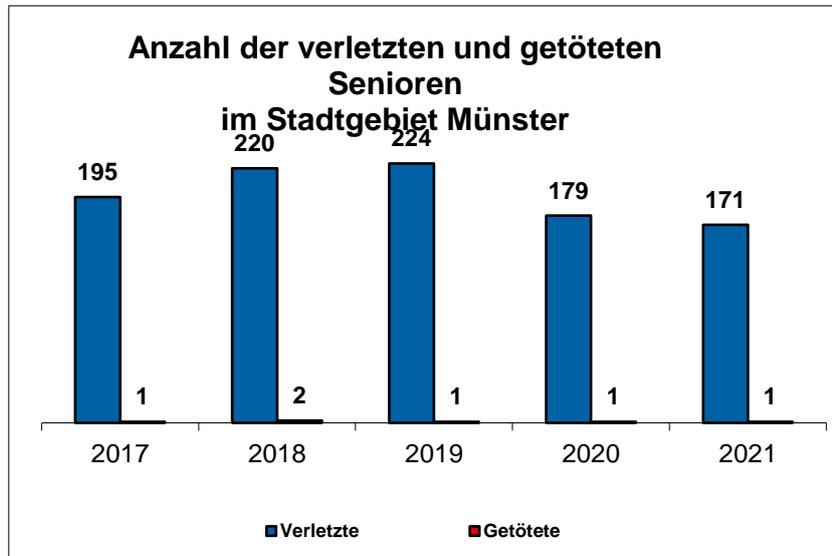
1.2.6 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.)

Im Jahr 2021 verunglückten 216 junge Erwachsene bei Verkehrsunfällen. Davon wurden 21 schwer, 194 leicht verletzt. Ein 23-jähriger Fahrradfahrer wurde bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt. Mehr als die Hälfte der jungen Erwachsenen nahm mit einem Fahrrad beziehungsweise Pedelec am Straßenverkehr teil – das sind rund 15 Prozent aller verunglückten Radfahrer:innen und Radfahrer in Münster.



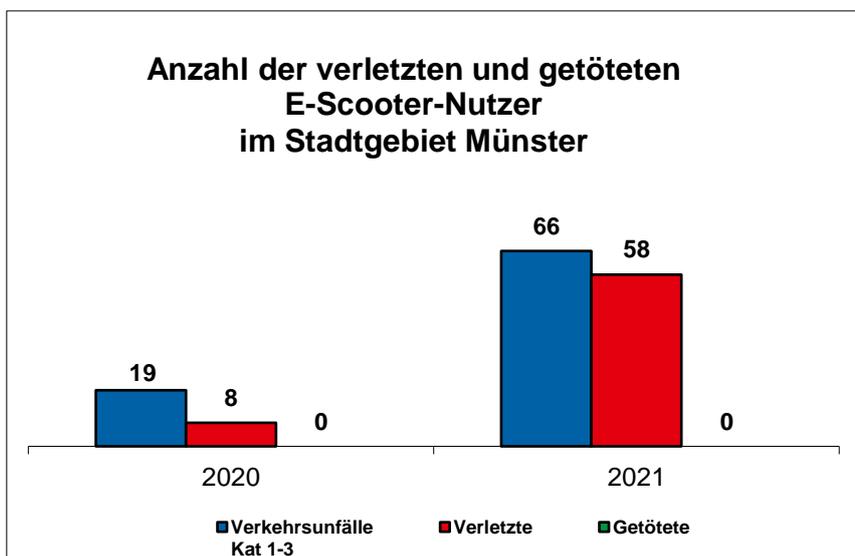
1.2.7 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 J.)

172 Seniorinnen und Senioren wurden im Jahr 2021 bei Verkehrsunfällen verletzt, davon 46 schwer und 125 leicht, eine Person wurde getötet. Die Zahl der Verunglückten verringerte sich nach der deutlichen Abnahme in 2020 erneut um acht Personen. 46 der Seniorinnen und Senioren verunglückten mit einem Pedelec, weitere 61 mit einem Fahrrad.



1.2.8 Verkehrsunfälle mit E-Scootern

In der Stadt Münster standen 2021 mehr als 3000 E-Scooter durch gewerbliche Anbieter zur Vermietung bereit. Im vergangenen Jahr kam es zu einem deutlichen Anstieg bei den Verkehrsunfällen mit Verletzten unter Beteiligung von E-Scootern, diese erhöhten sich von 19 (2020) auf 66 Verkehrsunfälle (2021). Von den 58 Verletzten wurden acht schwer verletzt. Bei 26 Verkehrsunfällen war Alkohol die Hauptunfallursache.

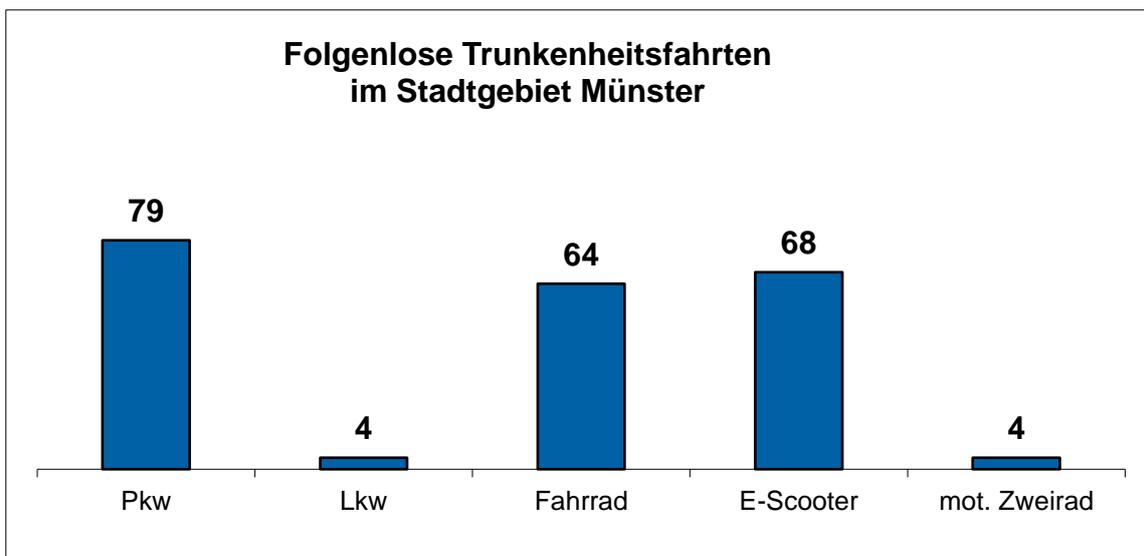


1.2.9 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Im Jahr 2021 wurde bei 53 statistisch erfassten Verkehrsunfällen Alkohol als Hauptunfallursache festgestellt.

1.2.10 Folgenlose Trunkenheitsfahrten im Stadtgebiet Münster

2021 wurden in 232 Fällen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss in Münster festgestellt.

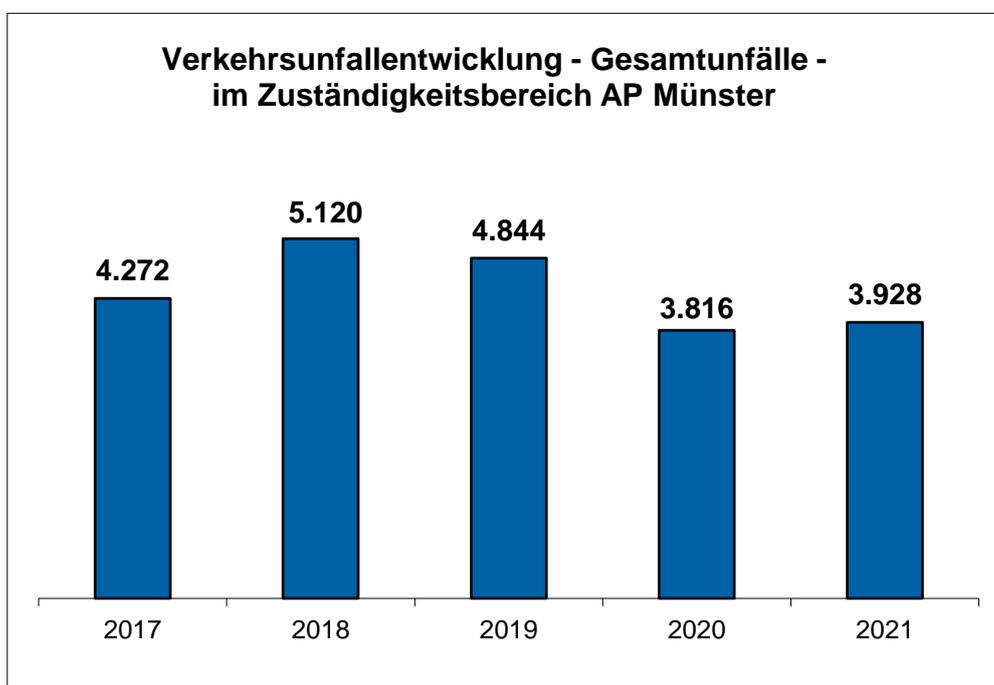


2 Unfallentwicklung auf den Autobahnen

2.1 Gesamtunfallentwicklung

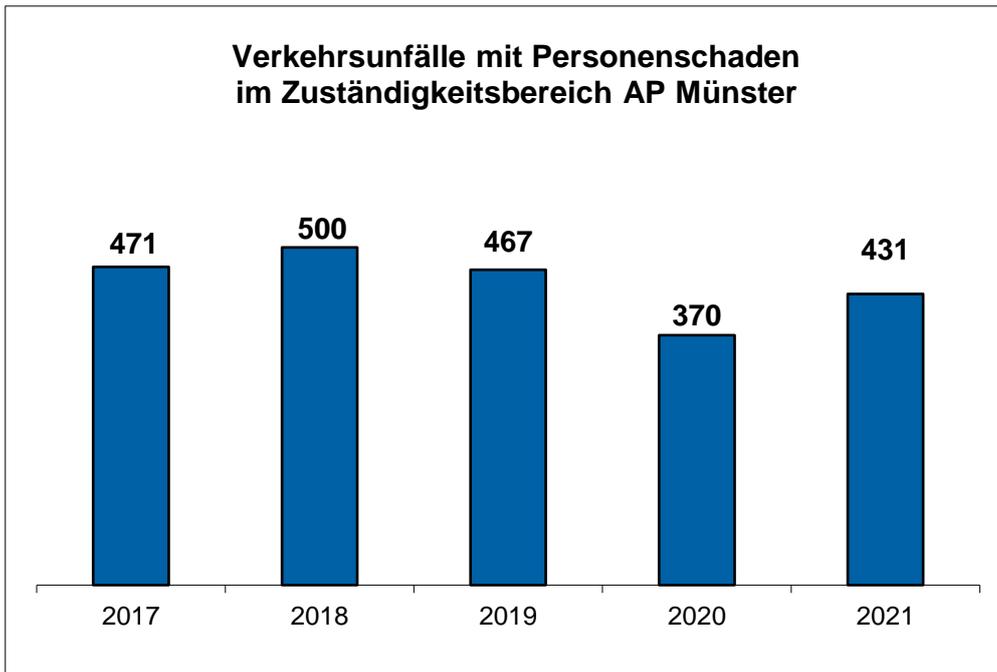
2.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

2021 ereigneten sich auf den Bundesautobahnen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Münster 3.928 Verkehrsunfälle. Damit kam es – nach dem deutlichen Rückgang der Verkehrsunfallzahlen im Jahr 2020 – im Jahresvergleich zu einem Anstieg um 112 Verkehrsunfälle (2020: 3816).

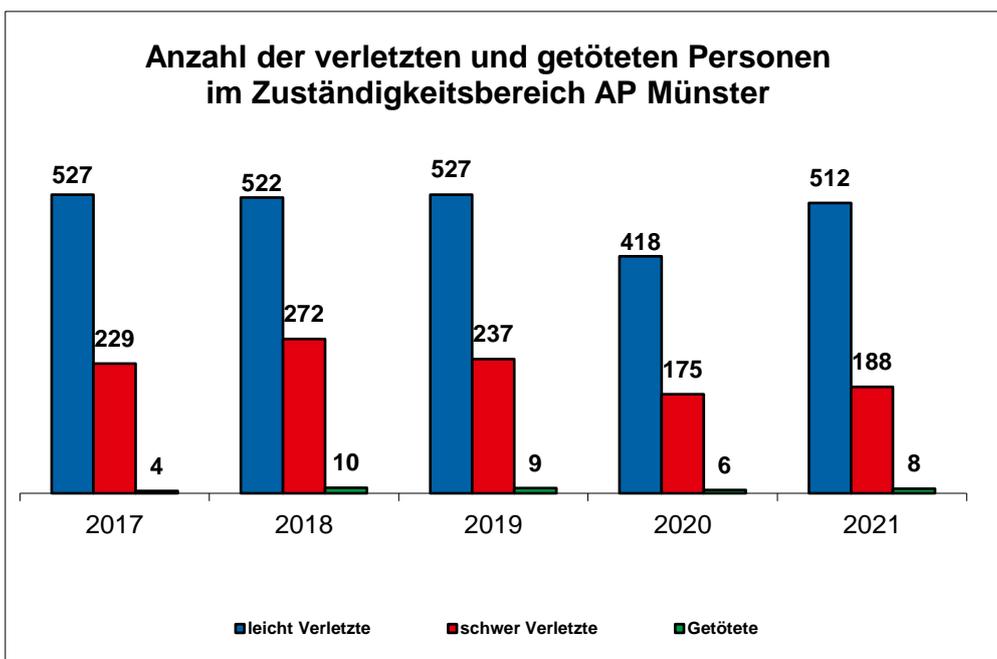


2.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg nach der deutlichen Reduzierung im Vorjahr wieder an. Es ereigneten sich 431 Verkehrsunfälle (2020:370), bei denen Personen getötet oder verletzt wurden.



Bei diesen 431 Verkehrsunfällen verunglückten mit 708 Personen deutlich mehr als noch 2020. Acht Personen wurden getötet, 188 schwer und 512 leicht verletzt (2020: 6 getötete Personen, 175 schwer und 418 leicht verletzte Personen). Zwei der Getöteten kamen als Motorradfahrer, zwei als Fahrerin sowie Fahrer eines Kleintransporters und vier als Pkw-Fahrer um Leben.



2.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen und Zielgruppen

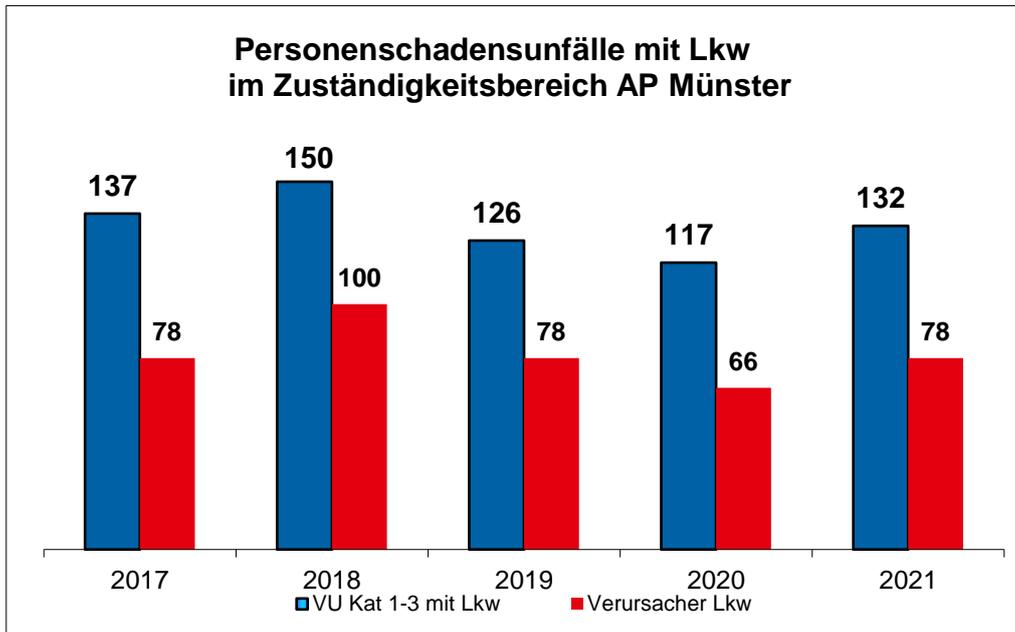
2.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lkw

An 1.495 Verkehrsunfällen auf den Bundesautobahnen waren Lkw beteiligt, das entspricht einem Anteil an der Gesamtunfalllage von 38,03 Prozent.

Rund 70 Prozent dieser Verkehrsunfälle (1.059) verursachten die beteiligten Lkw-Fahrerinnen und Fahrer selbst.

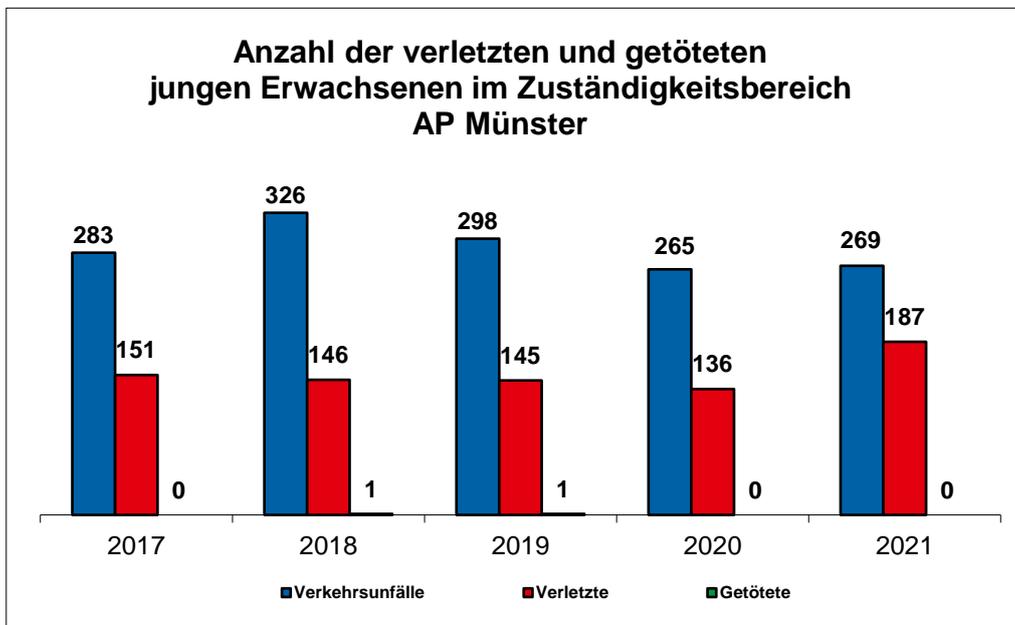


Bei 132 Verkehrsunfällen (2020: 117) unter Beteiligung von Lkw kamen Personen zu Schaden. 76 dieser Verkehrsunfälle verursachten Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer (2020: 66). Bei einem Großteil der Verkehrsunfälle war zu geringer Sicherheitsabstand hauptsächlich, wodurch es zu Zusammenstößen mit vorausfahrenden Fahrzeugen oder Stauenden kam.



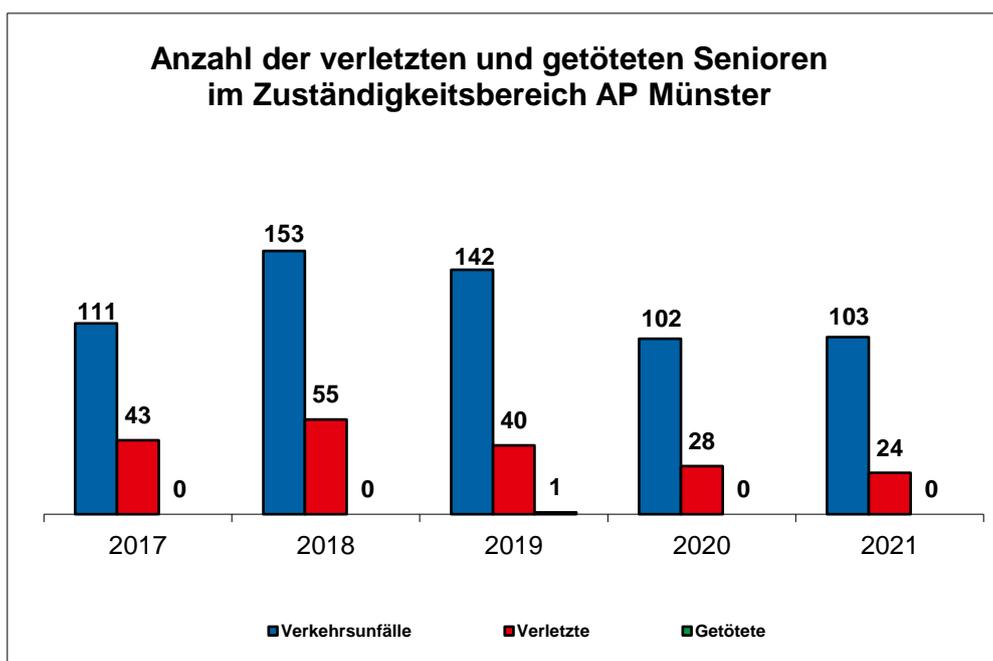
2.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen auf 269 Verkehrsunfälle (2020: 265). Bei diesen verunglückten 187 junge Erwachsene, davon wurden 53 schwer und 134 leicht verletzt.



2.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 J.)

Nach dem deutlichen Rückgang im Jahr 2020 ist die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Seniorinnen und Senioren 2021 nahezu gleich geblieben. Seniorinnen und Senioren waren an 103 Verkehrsunfällen beteiligt, dabei wurden 24 Seniorinnen und Senioren verletzt, davon elf schwer und 13 leicht.



2.2.4 Andere Ursachen, Unfalltypen und Umstände

Witterung und Straßenverhältnisse

Das Schneechaos von Februar 2021 hatte auch Auswirkungen auf die Entwicklung der Verkehrsunfälle. Ereigneten sich 2020 nur 26 Verkehrsunfälle bei winterglatten Straßen, kam es 2021 zu 205 Verkehrsunfällen, wobei 28 Personen verletzt wurden, davon vier schwer. Allein während des Monats Februar ereigneten sich 136 der 205 Verkehrsunfälle.

Kradunfälle

Die Anzahl der schwerwiegenden Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrerinnen und -fahrern reduzierte sich nach dem Rückgang im Jahr 2020 erneut auf nunmehr zwölf statistisch erfasste Verkehrsunfälle. Dabei wurden zwei Personen getötet, sieben schwer und vier leicht verletzt. 83 Prozent der Verkehrsunfälle wurden durch die Kradfahrerinnen und -fahrer selbst verursacht.

Stauende-Unfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle an Stauenden stieg nach der sehr positiven Entwicklung im Vorjahr wieder auf 261 (2020: 215; 2019:442) an. Dabei wurde eine Person getötet, 17 Personen schwer und 68 leicht verletzt.

Die Verkehrsunfälle an Stauenden verteilten sich auf alle Arten von Verkehrsstörungen wie zum Beispiel Verkehrsmengenstaus, Staus aufgrund von vorausgegangenen Verkehrsunfällen, Staus an und in Baustellen sowie Staus in den Gegenrichtungen aufgrund von langsam fahrenden „Schaulustigen“.

Verkehrsunfälle in Baustellen

Die Anzahl der Tagesbaustellen nimmt jährlich zu. Die Anzahl der Dauerbaustellen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Münster blieb 2021 gleich, wobei es jedoch zu einer Veränderung der Örtlichkeiten kam.

Wurden 2020 noch 508 Verkehrsunfälle in Baustellen registriert, waren es im Jahr 2021 nur noch 240. Bei zehn Prozent der Unfälle wurden 42 Personen verletzt, davon sechs schwer und 36 leicht.



Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Polizeipräsidium Münster

Friesenring 43

48147 Münster

Tel.: 0251 275-0

poststelle.muenster@polizei.nrw.de

<https://muenster.polizei.nrw>

Vertreten durch Polizeipräsident Falk Schnabel

Verantwortlich für die Inhalte

Polizeipräsidium Münster

Leiter der Pressestelle

EPHK Jan Schabacker

Telefon 0251 275-1010

pressestelle.muenster@polizei.nrw.de